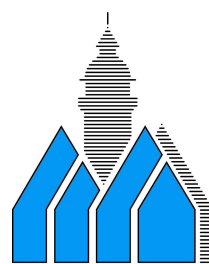


# BETEILIGUNGSBERICHT

2010



**MOSBACH**  
Große Kreisstadt  
Neckar-Odenwald

## Inhaltsverzeichnis

Vorbericht	2
Übersicht	3
Beteiligungsdiagramm	4
Privatrechtliche Beteiligungen	5
Beteiligungen der Stadt Mosbach in privatrechtlicher Form	6
- Stadtwerke Mosbach GmbH	7
- Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH	16
- Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG	20
- Grundstücksgesellschaft Mittel mbH	25
- City Parkhaus GmbH & Co KG	30
- Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg	31
- Gemeinnützige Baugenossenschaft 1913 e.G. Mosbach	31
- Gemeinnützige Baugenossenschaft Familienheim e.G. Mosbach	31
- Volksbank e.G. Mosbach	31
Öffentlich-rechtliche Beteiligungen	32
Beteiligungen der Stadt Mosbach in öffentlich-rechtlicher Form	33
- Eigenbetrieb Kultur und Fremdenverkehr	34
- Abwasserzweckverband Elz-Neckar	40
- Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar	46
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	52
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	53
Erläuterungen zu den errechneten Kennzahlen	54

# **Vorbericht**

In dem Ihnen vorliegenden Beteiligungsbericht 2010 wird in besonderer Weise auf die von der Stadtwerke GmbH 2008 gegründeten Unternehmen, die Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH und die Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG (ONG) eingegangen. Grund hierfür ist die erstmalige Erstellung eines Jahresabschlusses für die Unternehmen in 2010. Beide Unternehmen stellen im Berichtszeitraum für die Stadt Mosbach 100 %-ige mittelbare Beteiligungen dar.

## **Die wichtigsten Zahlen im Überblick:**

Die Stadtwerke Mosbach GmbH konnten im abgeschlossenen Jahr 2010 erfreulicherweise einen Jahresgewinn in Höhe von 1.327 T€ (Vj. 327 T€) erwirtschaften, der zu einer Gewinnausschüttung an die Stadt von 1.250 T€ führt. Aufgrund von Einmaleffekten, wie dem Verkauf der EnBW Aktien sowie dem Auflösen von Rückstellungen nach dem Bilanzmodernisierungsgesetzes konnte ein weit über dem Planansatz von 200 T€ liegender Gewinn realisiert werden.

Auch im letzten Jahr des Bestehens des Eigenbetriebs „Kultur und Fremdenverkehr“ wurde der im Wirtschaftsplan prognostizierte Jahresverlust 2010 (-694 T€) zum zweiten Mal in Folge nicht eingehalten. Der tatsächliche Jahresverlust in Höhe von 734 T€ führte auch im städtischen Haushalt zu Mehrausgaben in Höhe von 20 T€.

Die ONG tätigte in 2010 die vorbereitenden Maßnahmen für die Übernahme der Stromnetze in den Gemeinen Elztal und Schefflenz zum 01.01.2011. Aus diesem Grund erzielte sie zunächst einen Jahresverlust in Höhe 96 T€.

Die nach wie vor zurückhaltende Nachfrage nach Baugrundstücken im Baugebiet Mittel, ließ die Grundstücksgesellschaft Baugebiet „Mittel“ mbH erneut mit einem Verlust in Höhe von 54 T€ (Vj. -40 T€) abschließen.

Im Jahr 2010 war es der City Parkhaus Mosbach GmbH & Co KG erneut möglich ein Jahresgewinn von 4 T€ (Vj. 3 T€) zu erzielen. Ebenfalls erfolgte die regelmäßige Kapitalausschüttung in Höhe von 1.600 €.

## **Ausblick:**

Im Wirtschaftsjahr 2011 beläuft sich das Jahresergebnis der Stadtwerke Mosbach GmbH auf voraussichtlich 294 T€ (Vj. 214 T€). Im Jahr 2011 wird die geplante Stammkapitalerhöhung in Höhe von 2,3 Mio. € umgesetzt.

Nach der Umstrukturierung im bisherigen Eigenbetrieb und der damit verbundenen Schaffung des neuen Eigenbetriebs Kultur- und Tagungszentrum „Alte Mälzerei“ wird 2011 mit einem Jahresverlust im Wirtschaftsplan in Höhe von 440 T€ gerechnet.

Im Jahr 2011 haben die Gemeinden Elztal und Schefflenz einem Beitritt als Kommanditistinnen zur ONG mittels Gemeinderatsbeschluss zugestimmt. Da die Netzentgelte für die Jahre 2011 - 2013 von der Regulierungsbehörde bereits genehmigt wurden, prognostiziert die Geschäftsführung der ONG für die Jahre 2011 bis 2013 einen jährlichen Gewinn in Höhe von ca. 200 T€.

## Übersicht:

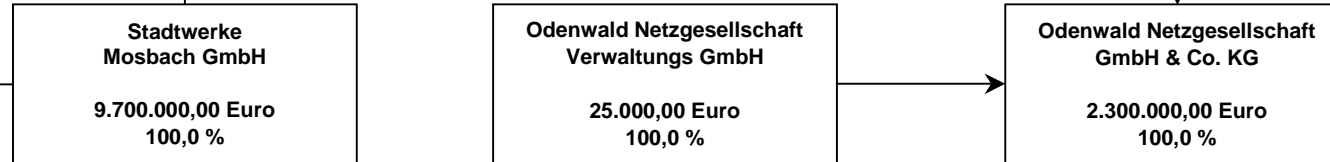
Die Große Kreisstadt Mosbach ist mit Stand zum 31.12.2010 an folgenden Unternehmen und Organisationen in Rechtsformen des privaten und öffentlichen Rechts beteiligt gewesen:

<b><u>Beteiligungen in privatrechtlicher Form</u></b>	<b><u>Höhe der Einlage</u></b>
<b>Mehr als 25 % unmittelbar:</b>	
Stadtwerke Mosbach GmbH	9.700.000,00 Euro
<b>Mehr als 50 % mittelbar:</b>	
Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH	25.000,00 Euro <sup>1</sup>
Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG	2.300.000,00 Euro <sup>1</sup>
<b>Weniger als 25 % unmittelbar:</b>	
Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg	86.986,96 Euro
Gemeinnützige Baugenossenschaft 1913 e.G. Mosbach	15.000,00 Euro
Gemeinnützige Baugenossenschaft Familienheim e.G. Mosbach	7.520,00 Euro
Volksbank e.G. Mosbach	300,00 Euro
Grundstücksgesellschaft Baugebiet "Mittel" mbH	24.000,00 Euro
City Parkhaus Mosbach GmbH & Co KG	57.151,05 Euro
<b><u>Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form</u></b>	<b><u>Höhe der Einlage</u></b>
Abwasserzweckverband Elz-Neckar	3.040.384,77 Euro
Eigenbetrieb Kultur und Fremdenverkehr	2.300.813,47 Euro
Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar	367.492,26 Euro
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	24.885,82 Euro
Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	2.250,00 Euro

<sup>1</sup> Einlage der Stadtwerke Mosbach GmbH

# Beteiligungen der Stadt Mosbach

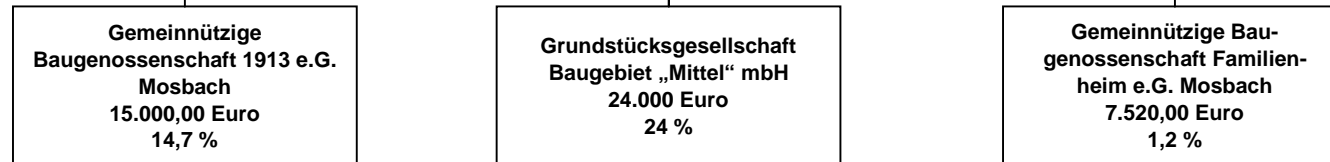
## Eigengesellschaften (100 %)



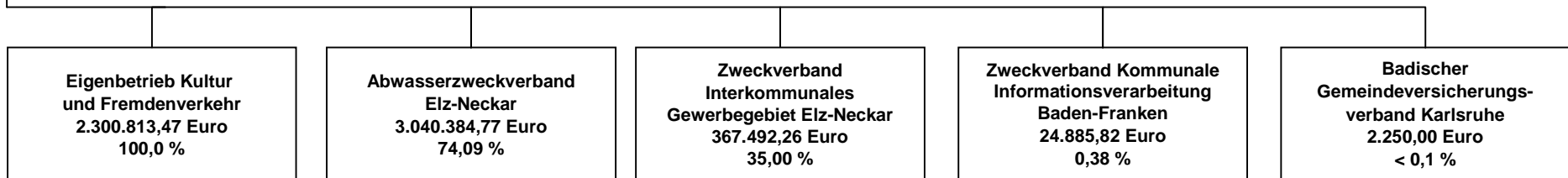
## privatrechtlich unmittelbar



## (unter 25%)



## Sonstige Beteiligungen (öffentlich-rechtlich) und Mitgliedschaften in Zweckverbänden



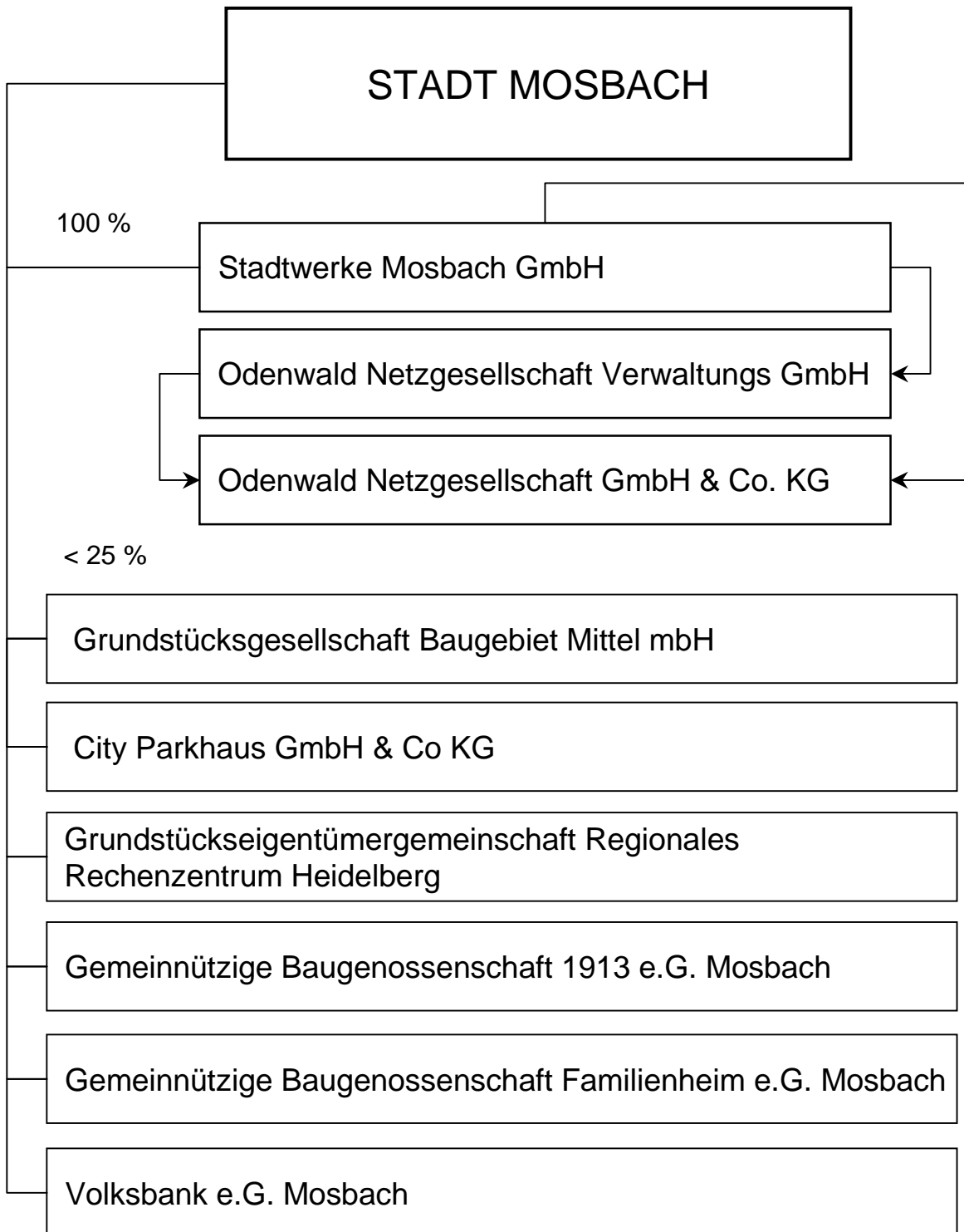
# Beteiligungsbericht 2010

## Privatrechtliche Beteiligungen

### Inhalt

- Stadtwerke Mosbach GmbH
- Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH
- Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG
- Grundstücksgesellschaft Baugebiet Mittel mbH
- City Parkhaus Mosbach GmbH & Co KG
- Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg
- Gemeinnützige Baugenossenschaft 1913 e.G. Mosbach
- Gemeinnützige Baugenossenschaft Familienheim e.G. Mosbach
- Volksbank e.G. Mosbach

## Beteiligungen der Stadt Mosbach in privatrechtlicher Form



## **Stadtwerke Mosbach GmbH**

---

### **Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens**

Stadtwerke Mosbach GmbH  
Am Henschelberg 6  
74821 Mosbach

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, die Entsorgung von Abwasser, der Betrieb der Stadtbuslinien sowie die Errichtung, Unterhaltung und der Betrieb von Parkhäusern und sonstigen Parkieranlagen, öffentlichen Badeeinrichtungen und andere Aufgaben, die ihm von der Stadt Mosbach übertragen werden und in engem Zusammenhang mit den oben aufgeführten Tätigkeiten stehen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen befugt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge mit ihnen abschließen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug zum 31.12.2010 9.700.000,- €. Die Stadt Mosbach hält die Stammeinlage von 100 %.

### **Rechtliche Verhältnisse**

#### **Gründungsdatum:**

Die Gesellschaft ist rückwirkend zum 01.01.1999 durch Ausgliederung des Eigenbetriebes „Stadtwerke Mosbach“ aus dem Vermögen der Stadt Mosbach entstanden. Die Neugründung erfolgte gem. § 168 UmwG aufgrund des Ausgliederungsbeschlusses des Gemeinderates vom 27. Juli 1999. Die derzeit gültige Fassung des Gesellschaftsvertrages datiert gem. Handelsregistereintrag vom 25. Juli 2011.

#### **Geschäftsführung im Berichtszeitraum:**

Herr Jürgen Jaksz  
Herr Ralf Winkler

## **Stadtwerke Mosbach GmbH**

---

### **Stimmberechtigte Aufsichtsratsmitglieder:**

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Michael Jann  
Herr Joachim Barzen  
Herr Josef Bittler  
Herr Dr. Alexander Ganter  
Herr Friedolf Fehr  
Herr Uwe Geier  
Frau Ursula Gregori  
Herr Klaus Hettinger  
Herr Anton Kindtner  
Herr Jörg Kirschenlohr  
Herr Hartmut Landhäußer  
Herr Peter Loser  
Herr Walter Posert  
Herr Norbert Schneider  
Herr Heinrich Stadler

### **Beratendes Mitglied:**

Herr Wolfgang Baur, Fachbediensteter für das Finanzwesen

### **Gesellschafterversammlung:**

Stadt Mosbach, vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Michael Jann

## **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Stadtwerke Mosbach GmbH war im Berichtsjahr an folgenden Unternehmungen beteiligt:

- Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH
- Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG
- Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung (BWV), Stuttgart
- Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft mbH, Tübingen
- Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV), Karlsruhe (ab 01.01.2010 BGV AG)
- KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH
- Südweststrom-Kraftwerksbeteiligung GmbH & Co. KG

Die Stadtwerke Mosbach GmbH sind an der Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH und der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG zu 100 % beteiligt. Für die Stadt Mosbach ergibt sich hieraus für jede Gesellschaft eine 100 %-ige mittelbare Beteiligung, weshalb sie in den Beteiligungsbericht aufzunehmen sind.

An den übrigen, aufgeführten Beteiligungen handelt es sich für die Stadt Mosbach um mittelbare Beteiligungsverhältnisse mit jeweils unter 50 %.

## Stadtwerke Mosbach GmbH

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

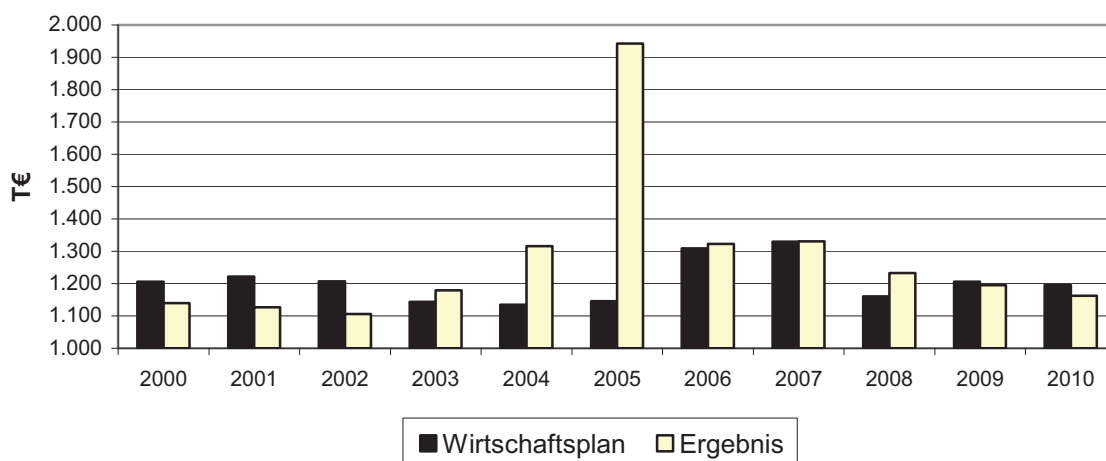
	2008	2009	2010
	€	€	€
<b>Einnahmen</b>			
Verwaltungskostenbeitrag	30.833	34.443	39.154
Gewinnabführung <sup>1</sup>	0	168.350	252.525
Konzessionsabgabe	1.128.061	1.238.915	1.149.243
Avalprovision	47.082	52.471	57.683
<b>Einnahmen gesamt <sup>2</sup></b>	<b>1.205.976</b>	<b>1.494.179</b>	<b>1.498.605</b>
<b>Ausgaben</b>			
Verwaltungskostenbeitrag			
Abwasserbeseitigung	25.490	25.911	27.088
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>25.490</b>	<b>25.911</b>	<b>27.088</b>

<sup>1</sup> Gewinnausschüttung der Stadtwerke erfolgt üblicherweise im Folgejahr (abzgl. Steuern), für 2007 erfolgte eine „vorgezogene“ Gewinnausschüttung in 2007

<sup>2</sup> Hinzu kommen ergebnisabhängige Gewerbesteuerzahlungen

Die Stadt Mosbach hat im Berichtszeitraum für die Stadtwerke Mosbach GmbH Ausfallbürgschaften in Höhe von insgesamt 15.207 T€ übernommen.

### Entwicklung der Konzessionsabgabe 2000 - 2010 bei der Stadtwerke GmbH (in 1000 €)



\*2005 einschl. Nachzahlungen aus den Jahren 1999-2004

## **Stadtwerke Mosbach GmbH**

---

### **Öffentlicher Zweck**

Als Versorgungsbetrieb der Stadt Mosbach erfüllt die Stadtwerke GmbH die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Aufgaben. Die GmbH ist einerseits auf die öffentlichen Verkehrswege angewiesen, erfüllt andererseits unverzichtbare Bedürfnisse der Einwohner und beeinflusst maßgeblich die Gesamtentwicklung der Stadt. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann daher bestätigt werden.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Aufgabe und Ziel der Stadtwerke Mosbach ist, die Belieferung ihrer Tarifikunden, des Handels, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser sowie der Betrieb der Stadtbuslinien, Parkierungseinrichtungen und Bäder. Bei Strom und Wasser wird in der Gesamtstadt, bei Erdgas in der Kernstadt und den Stadtteilen Neckarelz und Diedesheim sowie in den Gemeinden Elztal, Haßmersheim und Obrigheim die Netzinfrastruktur vorgehalten und betrieben. Außerdem wurde die Wasserversorgung in Neckarzimmern ab 01.01.1999 mit einem Konzessionsvertrag übernommen. In den Gemeinden Billigheim, Elztal, Fahrenbach, Limbach und Schefflenz wird die Wasserversorgung betrieben, das Netz ist aber im Eigentum der jeweiligen Gemeinde.

Mit Fernwärme werden der Stadtteil Waldstadt, die Landesbehörden im Lohrtal, mehrere Schulen der Stadt sowie das Frei- und Hallenbad und eine Kreisschule versorgt. Der Betriebszweig Verkehr umfasst die beiden Stadtbuslinien und die Parkhäuser Alte Bergsteige, Kreiskrankenhaus Mosbach und Bahnhof Neckarelz sowie das Parkdeck bzw. die Tiefgarage Zwingerstraße.

In der Stromversorgung stieg 2010 die eingespeiste Menge um 4,0 Mio. kWh auf 131,1 Mio. kWh. Der Strombezug durch die Stadtwerke Mosbach betrug 110,7 Mio. kWh und 16,6 Mio. kWh durch Dritte. Die Stromabgabe in fremde Netze blieb mit 8,1 Mio. kWh weitestgehend konstant. Der Gewinn in der Stromversorgung ist um 104 T€ auf 1.410 T€ gestiegen.

Die Einspeisemenge in der Gasversorgung nahm im Vergleich zum Vorjahr um 23,2 Mio. kWh auf 234,9 Mio. kWh zu. Insgesamt wurden von den Stadtwerken Mosbach 227,5 Mio. kWh verkauft. Davon 4,7 Mio. kWh in andere Netze. Der Gewinn in der Gasversorgung liegt bei 309 T€ (Vj. 845 T€).

Im Bereich der Wasserversorgung nahm die verkaufte Abgabe um 2,4% auf 1.215 Tm<sup>3</sup> erneut ab. Der Gewinn beläuft sich auf 252 T€ (Vj. 68 T€).

Witterungsbedingt ist die Wärmeabgabe von 20,8 Mio. kWh auf 22,0 Mio. kWh gestiegen. Der Verlust in der Wärmeversorgung liegt auf dem Vorjahrsniveau bei 247 T€.

Bei den Parkeinrichtungen konnten die Einnahmen erneut auf 292 T€ (Vj. 260 T€) gesteigert werden. Dies hat eine Verringerung des Verlustes, gegenüber dem Vorjahr von 26 T€, auf 348 T€ zur Folge.

Trotz gesunkener Besucherzahlen von 117.800 im Vorjahr auf 107.500 lagen die Erlöse in den Bädern mit 183 T€ um 6 T€ über denen des Vorjahres. Im Berichtsjahr

## Stadtwerke Mosbach GmbH

---

wurde das Hallenbad im Rahmen des Konjunkturprogramms energetisch saniert. Aufgrund dieser Maßnahmen wurden im Vorjahr Aufwandsrückstellungen gebildet, die nicht voll umfänglich in Anspruch genommen und deshalb 2010 wieder aufgelöst wurden. Aus diesem Grund betrug der Verlust im Bäderbereich lediglich 80,2 T€ (Vj. -1.210 T€).

Im Servicebereich, welcher die Betriebsführung der Wasserversorgung und den Betrieb der Straßenbeleuchtung sowie Contractingmaßnahmen beinhaltet, wurde ein Gewinn von 32 T€ (Vj. -61 T€) erreicht.

Der Gesamtjahresüberschuss nach Steuern beträgt 1.327 T€ (Vj. 327 T€). Aufgrund von Einmaleffekten, wie dem Erlösen aus dem Verkauf von EnBW Aktien sowie der ertragswirksamen Auflösung von Rückstellungen aus 2009 nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz, liegt das Ergebnis weit über den Planzahlen für 2010 mit einem erwarteten Gewinn von 200 T€. Für das Jahr 2011 ist mit einem Gewinn in Höhe von 290 T€ zu rechnen.

Übersicht über Gewinn und Verlust in den einzelnen Sparten

<b>Sparte</b>	<b>Gewinn (+) Verlust (-) 2008</b>	<b>Gewinn (+) Verlust (-) 2009</b>	<b>Gewinn (+) Verlust (-) 2010</b>
	T€	T€	T€
Stromversorgung	1.939	1.305	1.410
Gasversorgung	-424	845	309
Wasserversorgung	-16	68	252
Wärmeversorgung	-361	-246	-247
Verkehr	-379	-374	-348
Bäder	-520	-1.210	-80
Service	60	-61	31
<b>Gewinn im Querverbund insgesamt</b>	<b>299</b>	<b>327</b>	<b>1.327</b>

Durch Gesellschafterbeschluss wurde eine Gewinnausschüttung von 1.250 T€ an die Stadt Mosbach beschlossen. Der Restbetrag wird der Gewinnrücklage zugeführt. Die Gewinnausschüttung und Abwicklung erfolgt immer im Folgejahr. Der Gewinn des Jahres 2010 wird somit im Jahr 2011 an die Stadt ausgezahlt.

## Kapitalveränderungen

Im Berichtsjahr wurde die Stammeinlage in Höhe von 9.700.000 € nicht verändert.

## Stadtwerke Mosbach GmbH

---

### Personalentwicklung

	2008	2009	2010	Differenz
Geschäftsführung	2	2	2	0
Arbeitnehmer	51	51	50	-1
Auszubildende	5	1	3	+2
<b>Insgesamt</b>	<b>58</b>	<b>54</b>	<b>55</b>	<b>+1</b>

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2010 waren 50 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) beschäftigt.

### Gesamtbezüge

Geschäftsführung: entfällt gemäß § 286 Abs. 4 HGB  
Aufsichtsrat: keine Bezüge  
jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 17.530 €  
(Vj 17.530 €)

### Wirtschaftsprüferstat

Die WGKK GmbH hat am 04.07.2011 den Bestätigungsvermerk durch Ihren Abschlussprüfer erteilt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Stadtwerke Mosbach GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

## Stadtwerke Mosbach GmbH

---

### Wichtige Kennzahlen

	2008 in %	2009 in %	2010 in %	Vergleich zum Vorjahr in %
<b>Vermögenslage</b>				
1.) Anlagenintensität:	79,78	72,47	75,74	4,51
2.) Umlaufintensität:	19,51	26,94	23,77	-11,77
<b>Finanzlage</b>				
1.) Eigenkapitalquote:	31,51	30,08	38,03	26,43
2.) Fremdkapitalquote:	68,49	69,92	61,93	-11,43
3.) Anlagendeckung I:	39,50	41,51	50,22	20,98
4.) Anlagendeckung II:	92,63	104,56	106,95	2,29
<b>Ertragslage</b>				
1.) Eigenkapitalrentabilität:	2,65	2,88	8,97	211,46
2.) Umsatzrentabilität	0,96	1,05	3,94	275,24
3.) Gesamtkapitalrentabilität:	3,13	2,94	5,67	92,86

## Stadtwerke Mosbach GmbH

### Jahresabschlüsse 2008 - 2010

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Diff 09/10</b>
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	31.028.031,51	31.125.445,46	33.717.218,41	8,33
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	281.092,53	129.310,06	125.886,91	-2,65
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.043.531,07	2.207.133,21	3.690.288,33	67,20
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>32.352.655,11</b>	<b>33.461.888,73</b>	<b>37.533.393,65</b>	<b>12,17</b>
5. Materialaufwand	22.161.079,17	23.656.886,22	26.196.031,17	10,73
6. Personalaufwand	3.019.761,58	2.987.530,60	3.034.064,67	1,56
7. Abschreibungen	2.625.623,26	2.559.107,21	2.522.303,74	-1,44
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.101.038,84	2.919.280,32	3.868.581,69	32,52
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>30.907.502,85</b>	<b>32.122.804,35</b>	<b>35.620.981,27</b>	<b>10,89</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.445.152,26</b>	<b>1.339.084,38</b>	<b>1.912.412,38</b>	<b>42,81</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62.420,04	73.636,62	124.929,89	69,66
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	818.752,65	784.082,88	877.937,85	11,97
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-756.332,61</b>	<b>-710.446,26</b>	<b>-753.007,96</b>	<b>5,99</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>688.819,65</b>	<b>628.638,12</b>	<b>1.159.404,42</b>	<b>84,43</b>
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	420.000,00	
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	37.663,00	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	350.012,46	260.649,59	165.686,63	-36,43
19. Sonstige Steuern	40.304,14	40.676,00	48.664,25	19,64
20. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>298.503,05</b>	<b>327.312,53</b>	<b>1.327.390,54</b>	<b>305,54</b>

## Stadtwerke Mosbach GmbH

### Jahresabschlüsse 2008 - 2010

Bilanz	2008	2009	2010	Diff 09/10
	€	€	€	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	147.880,00	109.177,00	71.374,00	-34,63
II. Sachanlagen	29.163.439,34	27.834.434,03	27.556.591,50	-1,00
III. Finanzanlagen	1.097.030,52	1.122.180,52	3.213.836,39	186,39
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>30.408.349,86</b>	<b>29.065.791,55</b>	<b>30.841.801,89</b>	<b>6,11</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	544.147,55	522.570,61	523.885,28	0,25
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	5.196.342,36	4.742.948,86	7.817.122,34	64,82
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	210.999,57	155.625,22	268.876,39	72,77
3. Sonstige Vermögensgegenstände	648.476,37	324.621,98	479.187,13	47,61
III. Kassenbestand	367.260,15	4.449.021,19	155.225,47	-96,51
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>6.967.226,00</b>	<b>10.194.787,86</b>	<b>9.244.296,61</b>	<b>-9,32</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>254.932,11</b>	<b>224.714,21</b>	<b>191.646,31</b>	<b>-14,72</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>37.630.507,97</b>	<b>39.485.293,62</b>	<b>40.277.744,81</b>	<b>2,01</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	9.700.000,00	9.700.000,00	9.700.000,00	0,00
II. Kapitalrücklagen	299.693,17	299.693,17	299.693,17	0,00
III. Andere Rücklagen	957.801,54	1.056.304,59	3.465.531,92	228,08
IV. Bilanzgewinn / -verlust	298.503,05	327.312,53	1.327.390,54	305,54
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>11.255.997,76</b>	<b>11.383.310,29</b>	<b>14.792.615,63</b>	<b>29,95</b>
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>1.910.705,00</b>	<b>1.641.210,00</b>	<b>1.383.506,00</b>	<b>-15,70</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>4.104.603,51</b>	<b>4.472.215,29</b>	<b>2.397.681,81</b>	<b>-46,39</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>20.359.201,70</b>	<b>21.988.558,04</b>	<b>21.688.941,37</b>	<b>-1,36</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	
<b>Summe Passiva</b>	<b>37.630.507,97</b>	<b>39.485.293,62</b>	<b>40.277.744,81</b>	<b>2,01</b>

## **Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH**

---

### **Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens**

Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH  
Am Henschelberg 6  
74821 Mosbach

### **Gegenstand des Unternehmens**

Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Aufgrund der Tatsache, dass die Stadtwerke Mosbach GmbH alleinige Gesellschafterin der Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH ist, ergibt sich für die Stadt Mosbach eine 100%-ige mittelbare Beteiligung an der Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH.

### **Rechtliche Verhältnisse**

#### **Gründungsdatum:**

Die Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2008 gegründet und 25.03.2008 ins Handelsregister eingetragen.

#### **Geschäftsführung im Berichtszeitraum:**

Herr Jürgen Jaksz  
Herr Ralf Winkler

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH ist Komplementärin an der Odenwald Netz GmbH & Co. KG.

### **Öffentlicher Zweck**

Die Gesellschaft leistet als Komplementärin der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG ihren notwendigen Beitrag zur Sicherstellung der zukünftigen Versorgung der Einwohner in den Mitgliedsgemeinden mit Strom im Bereich der Versorgungsnetze.

## Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH

---

Mit Schreiben vom 10.06.2008 des Regierungspräsidiums Karlsruhe wurde die Kongruenz des Gesellschaftsvertrages mit den gemeindewirtschaftsrechtlichen Vorgaben der § 102 ff. GemO bestätigt.

### Wirtschaftsprüferstat

Die WGKK GmbH hat am 13.09.2011 den Bestätigungsvermerk durch Ihren Abschlussprüfer erteilt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Stadtwerke Mosbach GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

### Wichtige Kennzahlen

	2010 in %
<b>Vermögenslage</b>	
1.) Anlagenintensität:	0,00
2.) Umlaufintensität:	100,00
<b>Finanzlage</b>	
1.) Eigenkapitalquote:	90,29
2.) Fremdkapitalquote:	9,71
3.) Anlagendeckung I:	0,00
4.) Anlagendeckung II:	0,00
<b>Ertragslage</b>	
1.) Eigenkapitalrentabilität:	-0,34
2.) Umsatzrentabilität:	0,00
3.) Gesamtkapitalrentabilität:	-0,31

## Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH

### Jahresabschluss 2010

Gewinn- und Verlustrechnung	2010
	€
1. Umsatzerlöse	0,00
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.250,00
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>1.250,00</b>
5. Materialaufwand	0,00
6. Personalaufwand	0,00
7. Abschreibungen	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.460,01
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>1.460,01</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-210,01</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126,97
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>126,97</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-83,04</b>
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00
16. Außerordentliche Erträge	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00
19. Sonstige Steuern	0,00
20. Erträge aus Verlustübernahme	0,00
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-83,04</b>

## Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH

### Jahresabschluss 2010

Bilanz	2010
	€
<b>Aktiva</b>	
<b>Anlagevermögen</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
II. Sachanlagen	0,00
III. Finanzanlagen	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	
I. Vorräte	0,00
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0,00
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.588,91
III. Kassenbestand	25.540,44
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>27.129,35</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>27.129,35</b>
<b>Passiva</b>	
<b>Eigenkapital</b>	
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
- Verlustvortrag	-420,68
II. Kapitalrücklagen	0,00
III. Andere Rücklagen	0,00
IV. Bilanzgewinn / -verlust	-83,04
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>24.496,28</b>
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.200,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.433,07</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>27.129,35</b>

## Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG

---

### Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens

Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG (ONG)  
Am Henschelberg 6  
74821 Mosbach

### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Versorgungsnetzen einschließlich aller damit verbundenen Dienstleistungen.

### Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG ist die Odenwald Netzgesellschaft Verwaltungs GmbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Kommanditistin ist die Stadtwerke Mosbach GmbH, mit einem festgelegten Kapitalanteil von 2.300.000 €. Hierdurch ergibt sich im Berichtsjahr für die Stadt Mosbach ebenfalls eine mittelbare Beteiligung von 100%.

Am 28.01.2011 hat der Gemeinderat Elztal und am 21.03.2011 der Gemeinderat von Schefflenz einer Beteiligung als Kommanditistin an der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG zugestimmt. Der Beteiligungsumfang beläuft sich zukünftig für die Gemeinde Elztal auf 29,9 % (687.700 €) und Schefflenz auf 20 % (460.000 €).

### Rechtliche Verhältnisse

#### Gründungsdatum:

Die Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2008 gegründet und 25.03.2008 ins Handelsregister eingetragen.

Die Änderungen des Gesellschaftsvertrag durch die Aufnahmen der Gemeinden Elztal und Schefflenz als weitere Kommanditistinnen im Jahr 2011 wurden am 08.04.2011 ins Handelsregister eingetragen.

#### Geschäftsführung im Berichtszeitraum:

Herr Jürgen Jaksz  
Herr Ralf Winkler

#### Aufsichtsratsmitglieder:

Der Aufsichtsrat der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG wird gebildet, sobald neben der Stadtwerke Mosbach GmbH weitere Kommanditisten in die Gesellschaft eintreten. Dies ist ab dem Jahr 2011 der Fall.

## **Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG**

---

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG war im Berichtszeitraum an keinem Unternehmen beteiligt.

### **Öffentlicher Zweck**

Die Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG hat zum 01.01.2011 das örtliche Stromverteilungsnetz in den Umlandgemeinden Elztal und Schefflenz übernommen und stellt die Versorgung deren Einwohner mit Strom im Bereich der Versorgungsnetze sicher. Die regionale Zusammenarbeit ermöglicht den Umlandgemeinden die direkte Beteiligung beim örtlichen Stromnetzbetreiber.

Mit Schreiben vom 10.06.2008 des Regierungspräsidiums Karlsruhe wurde die Kongruenz des Gesellschaftsvertrages mit den gemeindewirtschaftsrechtlichen Vorgaben der § 102 ff. GemO bestätigt.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Im Jahr 2010 wurden die Entflechtungs- und Kaufpreisverhandlungen mit der EnBW abgeschlossen. Da die Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG die Netze in den Gemeinden Elztal und Schefflenz erst zum 01.01.2011 übernimmt, wurden im Jahr 2010 lediglich die vorbereitenden Maßnahmen hierzu durchgeführt. Aus diesem Grund hat die Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG im Jahr 2010 einen Jahresverlust von 96 T€ erwirtschaftet.

Die Gemeinden Elztal und Schefflenz haben der Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG die Stormkonzession für die nächsten 20 Jahre erteilt. Da die Netzentgelte für die Jahre 2011 – 2013 von der Regulierungsbehörde bereits genehmigt wurden, rechnet die Geschäftsführung für die Jahre 2011 bis 2013 mit einem Gewinn in Höhe von ca. 200 T€ pro Jahr.

### **Wirtschaftsprüfertestat**

Die WGKK GmbH hat am 13.09.2011 den Bestätigungsvermerk durch Ihren Abschlussprüfer erteilt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Stadtwerke Mosbach GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

## Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG

---

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

### Wichtige Kennzahlen

	2010 in %
<b>Vermögenslage</b>	
1.) Anlagenintensität:	83,98
2.) Umlaufintensität:	16,02
<b>Finanzlage</b>	
1.) Eigenkapitalquote:	23,28
2.) Fremdkapitalquote:	76,72
3.) Anlagendeckung I:	27,73
4.) Anlagendeckung II:	90,62
<b>Ertragslage</b>	
1.) Eigenkapitalrentabilität:	-4,34
2.) Umsatzrentabilität:	0,00
3.) Gesamtkapitalrentabilität:	-0,83

## Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG

### Jahresabschluss 2010

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2010</b>
	€
1. Umsatzerlöse	0,00
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.927,54
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>5.927,54</b>
5. Materialaufwand	69.808,68
6. Personalaufwand	0,00
7. Abschreibungen	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.069,94
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>88.878,62</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-82.951,08</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.044,44
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.820,83
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-12.776,39</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-95.727,47</b>
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00
16. Außerordentliche Erträge	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00
19. Sonstige Steuern	0,00
20. Erträge aus Verlustübernahme	0,00
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-95.727,47</b>

## Odenwald Netzgesellschaft GmbH & Co. KG

### Jahresabschluss 2010

Bilanz	2010
	€
<b><u>Aktiva</u></b>	
<b>Anlagevermögen</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
II. Sachanlagen	7.950.593,28
III. Finanzanlagen	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>7.950.593,28</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	
I. Vorräte	0,00
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0,00
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.265.864,45
III. Kassenbestand	251.135,05
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.516.999,50</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>9.467.592,78</b>
<b><u>Passiva</u></b>	
<b>Eigenkapital</b>	
I. Gezeichnetes Kapital	2.300.216,29
II. Kapitalrücklagen	0,00
III. Andere Rücklagen	0,00
IV. Bilanzgewinn / -verlust	-95.727,47
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.204.488,82</b>
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>3.000,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7.260.103,96</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>9.467.592,78</b>

## **Grundstücksgesellschaft Baugebiet „Mittel“ mbH**

---

### **Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens**

Grundstücksgesellschaft Baugebiet „Mittel“ mbH  
Hauptstr. 5  
74821 Mosbach

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Veräußerung, das Halten sowie die Verwaltung von Grundstücksflächen im Baugebiet „Mittel“.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen befugt, die unmittelbar oder mittelbar den Gesellschaftszweck fördern. Insbesondere nimmt sie die notwendigen Investitionen für Grunderwerb vor und trägt die anteiligen Erschließungskosten. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Die Gesellschafter verpflichten sich, zur Erreichung des Zweckes ausschließlich und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €, die sonstige Kapitalrücklage 75.000 €. Die Stadt Mosbach ist mit 24 % (=24.000 Euro) beteiligt. Sowohl das Stammkapital als auch die Kapitalrücklage sind voll einbezahlt.

### **Rechtliche Verhältnisse**

#### **Gründungsdatum:**

Die Gesellschaft wurde gegründet mit Gesellschaftsvertrag vom 16.01.2003. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 24.04.2003.

#### **Geschäftsführung im Berichtszeitraum:**

Herr Günter Bernhard Heil, Abteilungsdirektor LBS

#### **Gesellschafterversammlung:**

SWB Sparkassen Wohnbau GmbH  
Sparkasse Neckartal-Odenwald  
Stadt Mosbach, vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Michael Jann

Der Vorsitz wird von den drei Gesellschaftern im jährlichen Wechsel geführt.

## **Grundstücksgesellschaft Baugebiet „Mittel“ mbH**

---

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft war im Berichtsjahr an keinem Unternehmen beteiligt.

### **Öffentlicher Zweck**

Die Grundstücksgesellschaft Baugebiet „Mittel“ mbH erfüllt die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Aufgaben. Sie stellt der Bevölkerung Baugrund in unmittelbarer Nähe zur Stadt zur Verfügung. Somit trägt sie zur Förderung der städtischen Entwicklung bei. Ohne die Gesellschaft wäre der Stadt Mosbach die Realisierung des Baugebietes nicht möglich gewesen, da eine Reihe von Grundstückseigentümern an dem städtebaulichen Erschließungsvertrag kein Interesse hatte. Darüber hinaus wäre die Stadt finanziell nicht in der Lage gewesen diese Flächen selbst aufzukaufen und die Erschließungskosten zu tragen.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Die Vermarktung der 30 bereitgestellten Grundstücke begann im Jahr 2004. Seit dieser Zeit konnten bis Ende 2010 20 dieser Grundstücke mit 9.451 m<sup>2</sup> (=67,7%) und einer Verkaufssumme von 1.668.371 € veräußert werden. Die Entwicklung der verkauften Grundstücke blieb aufgrund der verhaltenen Nachfrage nach Baugrund weit hinter den Erwartungen zurück. Deutlich wird dies an der Tatsache, dass im Jahr 2010 kein einziges Baugrundstück veräußert werden konnte. Dadurch konnten die im Wirtschaftsplan kalkulierten Umsatzerlöse nicht realisiert werden. Die Ertragslage der Grundstücksgesellschaft Baugebiet „Mittel“ mbH war darüber hinaus von den nach wie vor hohen Zinszahlungen von 39 T€ sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 15 T€ geprägt, sodass ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 54 T€ erwirtschaftet wurde.

In der Bilanz 2010 wird aufgrund der schlechten Entwicklung die erstmals 2008 benötigte Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in Höhe von 136 T€ (Vj. 82 T€) ausgewiesen. Durch die Verlustübernahmeerklärung der Stadt werden die kaufmännischen Risiken der Gesellschaft abgedeckt sowie eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne verhindert.

Von dem im Gesellschaftsvertrag eingeräumten Recht, das ursprünglich vorgesehene Ende der Gesellschaft zum 20.02.2009 um weitere zwei Jahre zu verlängern, wurde Gebrauch gemacht. Dadurch soll der Gesellschaft die Möglichkeit eingeräumt werden, weiterhin Grundstücke veräußern zu können.

## **Grundstücksgesellschaft Baugebiet „Mittel“ mbH**

---

### **Gesamtbezüge**

Geschäftsführung: entfällt gemäß § 286 Abs. 4 HGB

### **Wirtschaftsprüferstat**

Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg hat am 29.03.2011 den Bestätigungsvermerk durch Ihren Abschlussprüfer erteilt.

Gepüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Grundstücksgesellschaft Baugebiet "Mittel" mbH, Mosbach für das Geschäftsjahr 2010.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

## Grundstücksgesellschaft Baugebiet „Mittel“ mbH

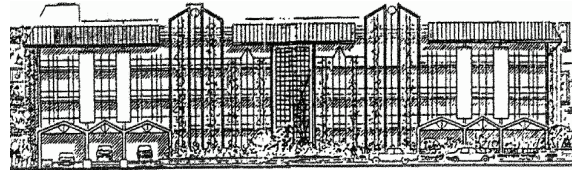
### Jahresabschlüsse 2008 - 2010

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Diff 09/10</b>
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	13.875,00	88.800,00	0,00	-100,00
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes der zum Verkauf bestimmter Grundstücke	-11.157,31	-71.394,61	0,00	-100,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	
4. Sonstige betriebliche Erträge	548,40	0,00	465,10	
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>3.266,09</b>	<b>17.405,39</b>	<b>465,10</b>	<b>-97,33</b>
5. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	
6. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	
7. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.456,34	18.388,13	15.160,19	-17,55
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>15.456,34</b>	<b>18.388,13</b>	<b>15.160,19</b>	<b>-17,55</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-12.190,25</b>	<b>-982,74</b>	<b>-14.695,09</b>	<b>-1.395,32</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.170,88	38.743,55	38.859,47	0,30
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-38.170,88</b>	<b>-38.743,55</b>	<b>-38.859,47</b>	<b>-0,30</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-50.361,13</b>	<b>-39.726,29</b>	<b>-53.554,56</b>	<b>-34,81</b>
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	
19. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	
20. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>-50.361,13</b>	<b>-39.726,29</b>	<b>-53.554,56</b>	<b>-34,81</b>

## Grundstücksgesellschaft Baugebiet „Mittel“ mbH

### Jahresabschlüsse 2008 - 2010

<b>Bilanz</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Diff 09/10</b>
	€	€	€	in %
<b><u>Aktiva</u></b>				
<b>Ausstehende Einlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	841.104,43	769.709,82	769.709,82	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
III. Kassenbestand	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>841.104,43</b>	<b>769.709,82</b>	<b>769.709,82</b>	<b>0,00</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>42.402,17</b>	<b>82.128,46</b>	<b>135.683,02</b>	<b>65,21</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>883.506,60</b>	<b>851.838,28</b>	<b>905.392,84</b>	<b>6,29</b>
<b><u>Passiva</u></b>				
<b>Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00
II. Kapitalrücklagen	75.000,00	75.000,00	75.000,00	0,00
III. Verlustvortrag	-92.041,04	-100.000,00	-100.000,00	0,00
IV. Jahresergebnis	-7.958,96	0,00	0,00	
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Rückstellungen</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>-20,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>881.506,60</b>	<b>849.338,28</b>	<b>903.392,84</b>	<b>6,36</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Passiva</b>	<b>883.506,60</b>	<b>851.838,28</b>	<b>905.392,84</b>	<b>6,29</b>



## **City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG**

---

### **Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens**

City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG  
Hauptstr. 16  
74821 Mosbach

### **Gegenstand des Unternehmens**

Betreiben eines Parkhauses auf dem städtischen Erbpachtgrundstück eingetragen im Grundbuch von Mosbach Nr. 451, lfd Nr. 212 unter Flst. Nr. 430.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Mosbach hält als Kommanditist zum 31.12.2010 zehn der 320 Anteile im Wert von 57.151,05 €. Wie in den Jahren zuvor erhielt die Stadt Mosbach 2010 als Gesellschafterin eine anteilige Kapitalausschüttung in Höhe von 1.600 €.

### **Öffentlicher Zweck**

Der Betrieb soll dazu dienen, den Kunden der Geschäfte und Institutionen in der Mosbacher Innenstadt ausreichend Parkraum zur Verfügung zu stellen, sowie als Parkein Stellmöglichkeit für Bedienstete der beteiligten Gesellschafter. Außerdem ist ein Teil der Stellplätze fest an Dritte vermietet.

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG war im Berichtsjahr zu 100% an der City Parkhaus Mosbach GmbH beteiligt, die gleichzeitig Komplementär an der City Parkhaus Mosbach GmbH & Co. KG ist.

## Weitere privatrechtliche Beteiligungen auf einen Blick

<b>Firma</b>	<b>Grundstückseigentümer-Gemeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR)</b>	<b>Gemeinnützige Baugenossenschaft 1913 e.G. Mosbach</b>	<b>Gemeinnützige Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e.G.</b>	<b>Volksbank e.G. Mosbach</b>
<b>Sitz</b>	Mannheimer Straße 27 69115 Heidelberg	Rosenstr. 9 74821 Mosbach	Heidelberger Str. 12 74821 Mosbach	Hauptstr. 16 74821 Mosbach
<b>Gegenstand</b>	Vorhaltung eines Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heidelberg für den Rechenzentrumsbetrieb	Errichten, bewirtschaften, betreuen und verwalten von Wohnungen	Erwerben, veräußern, bewirtschaften, verwalten und betreuen von Bauten für Wohnungswirtschaft, Städtebau, Infrastruktur	Durchführung von banküblichen Geschäften wie z.B. Pflege und Abwicklung von Einlagen, Krediten, Geldanlagen, Bürgschaften, Zahlungsverkehr u.a.
<b>Beteiligungsverhältnisse</b>	86.986,96 Euro 3,1 %	15.000,00 Euro 14,7 %	7.520,00 Euro 1,2 %	300,00 Euro 0,001 %
<b>Öffentlicher Zweck</b>	Bereitstellung von Betriebs- und Verwaltungsgebäuden mit hoher Gebäudesicherheit zwecks Datenschutz	Finanziell schlechter gestellten Bürgern wird Wohnraum zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung gestellt	Städtebauliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung der Stadt Mosbach und preisgünstige Wohnraumversorgung	Wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder

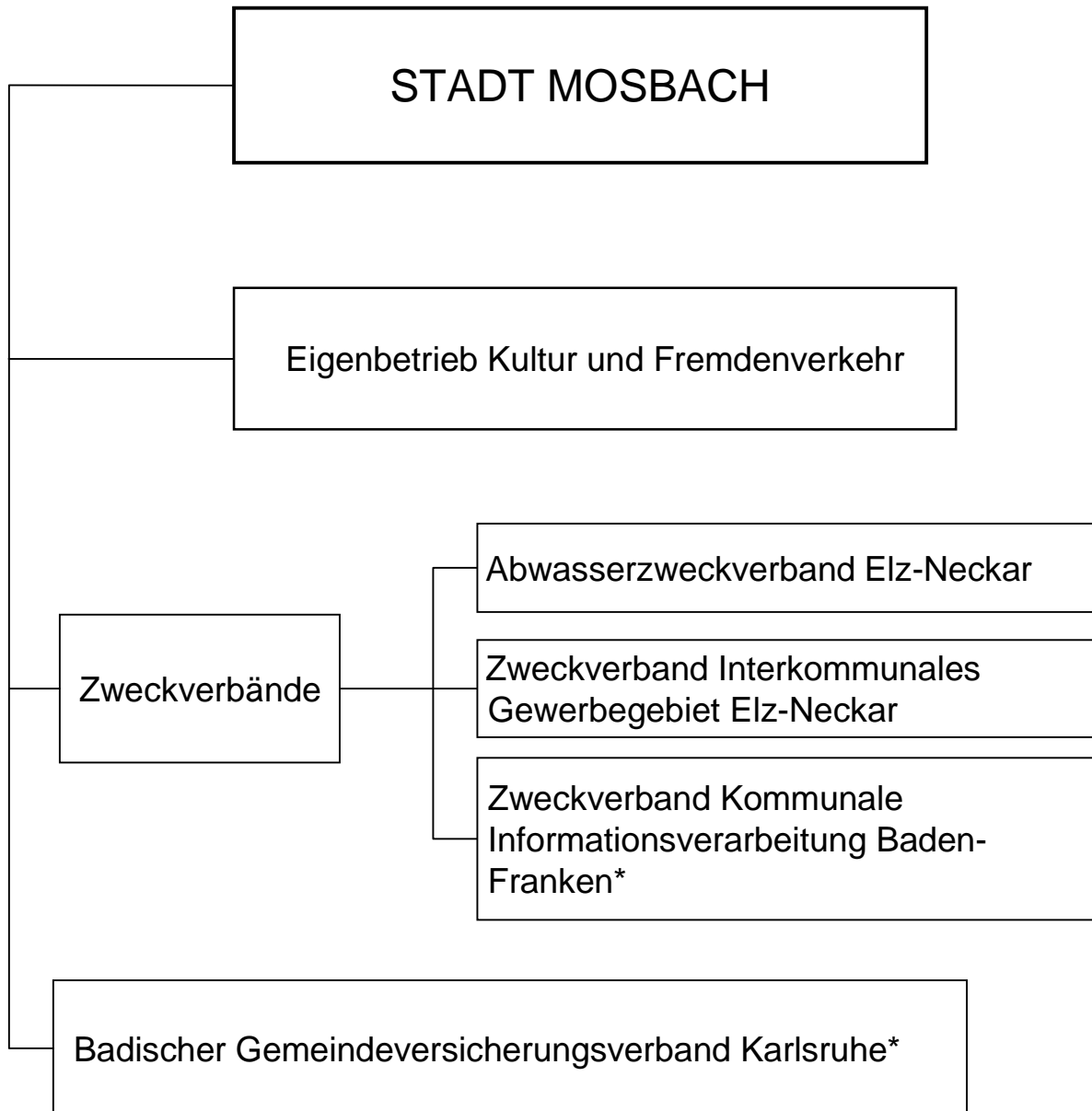
# Beteiligungsbericht 2010

## Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

### Inhalt

- Eigenbetrieb Kultur und Fremdenverkehr
- Abwasserzweckverband Elz-Neckar
- Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe

## Beteiligungen der Stadt Mosbach in öffentlich-rechtlicher Form



\* Auf diese Beteiligungen geht der Beteiligungsbericht erst wieder 2015 oder aber bei wichtigen Veränderungen ein.



## **Eigenbetrieb Kultur und Fremdenverkehr**

---

### **Bezeichnung und Sitz der Beteiligung**

Eigenbetrieb Kultur- und Fremdenverkehr  
Alte Bergsteige 7  
74821 Mosbach

### **Gegenstand der Beteiligung**

Dem Eigenbetrieb obliegen der Betrieb und die Verwaltung des Kultur- und Tagungszentrums Alte Mälzerei. Ebenso liegt die Organisation und Durchführung von städtischen kulturellen Veranstaltungen sowie die Förderung des Fremdenverkehrs in der Verantwortung des Eigenbetriebs.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Der Eigenbetrieb Kultur und Fremdenverkehr ist gemäß § 96 Abs. 1 Nr. 3 GemO Sondervermögen der Stadt Mosbach.

### **Rechtliche Verhältnisse**

#### **Gründungsdatum:**

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.1997 durch Gemeinderatsbeschluss vom 13.11.1996 gegründet.

#### **Betriebsleitung im Berichtszeitraum:**

Herr Klaus-Heino Gartzke-Heintz war bis Mai 2010 Betriebsleiter des Eigenbetriebs Kultur und Fremdenverkehr. Seit Juni 2010 ist Herr Bürgermeister Michael Keilbach Betriebsleiter des Eigenbetriebs Kultur und Fremdenverkehr.

#### **Betriebsausschussmitglieder:**

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Michael Jann  
Herr Werner Baier  
Herr Manfred Bulling  
Herr Arno Flicker  
Frau Sigrid Keil  
Herr Franz Otto Kipphan  
Herr Walter Posert  
Frau Karin Ried  
Frau Sigrid Schöneboom  
Herr Dr. Dieter Schwarz



## Eigenbetrieb Kultur und Fremdenverkehr

Herr Heinrich Stadler  
Frau Naile Sulejmani  
Herr Dr. Martin Synnatschke  
Herr Nicolai Waschitscheck

### Beratende Mitglieder

Herr Jürgen Hauser  
Herr Wolfgang Koch  
Herr Bernhard Throm

### Ortsvorsteher

Herr Jürgen Brauch  
Herr Arno Flicker  
Herr Norbert Schneider

### Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck des Eigenbetriebs wird durch das Kulturangebot sowie die Tourismusdienstleistungen erfüllt. Mit der Rechtsform eines Eigenbetriebs soll eine betriebswirtschaftlich orientierte Aufgabenerfüllung sichergestellt werden. Der Einfluss und die Zuständigkeit städtischer Gremien bleibt dennoch in vollem Umfang gewährleistet.

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

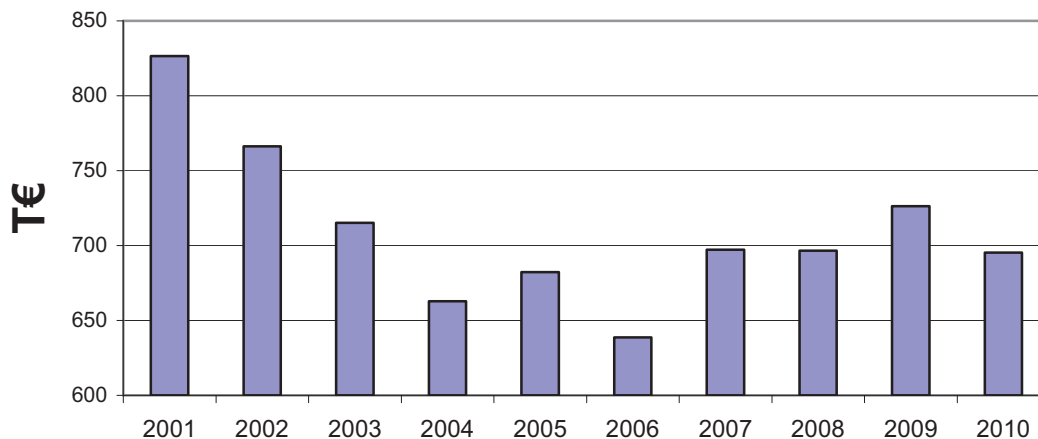
	2008	2009	2010
<b>Verwaltungshaushalt:</b>	€	€	€
<b>Einnahmen</b>			
Verwaltungskostenbeitrag	28.027	33.684	34.920
<b>Ausgaben</b>			
Verwaltungskostenbeitrag	13.086	7.831	11.090
Verlustabdeckung (sh. unten)*	696.672	726.246	695.379
<b>Vermögenshaushalt:</b>			
<b>Ausgaben</b>			
Investitions- und Tilgungs- zuschuss	116.843	205.243	138.243
<b>Summe</b>	<b>-798.574</b>	<b>-905.636</b>	<b>-809.792</b>

\* Der Verlustausgleich erfolgt im städtischen Haushalt im Folgejahr.



## Eigenbetrieb Kultur und Fremdenverkehr

### Entwicklung der Verlustabdeckung\* für den Eigenbetrieb KuF 2001 - 2010



\* Der Verlustausgleich erfolgt im städtischen Haushalt im Folgejahr.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Beteiligung

Die Umsatzerlöse 2010 sind im Vergleich zum Vorjahr um 10,5% auf 501 T€ gestiegen und liegen 79 T€ über dem im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Planansatz von 422 T€. Obwohl sich die Pachteinnahmen um 9 T€ verringerten, sind diese Verbesserungen im Wesentlichen auf Mehrerlöse aus Veranstaltungen (+82 T€) zurückzuführen, welche durch besucheranziehende Veranstaltungen des Mosbacher Sommers sowie die gute Wetterlage realisiert wurden.

Auf der Aufwandsseite erhöhte sich die Position „Materialaufwand und Fremdleistungen“ gegenüber dem Planansatz von 77 T€ um 188% auf 145 T€. Dieser Mehraufwand geht einher mit den Mehreinnahmen aus den Veranstaltungen des Mosbacher Sommers. Des Weiteren stiegen die Raum- und Grundstücksbewirtschaftungskosten um 12 T€ sowie die Kosten für die städtischen Bauhofleistungen um 11 T€ über die Ansätze. Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Wirtschaftsplan um 20 T€. Diese Erhöhungen lassen sich überwiegend auf die aus Sicherheitsgründen neu angeschaffenen Bühnenzüge sowie die Investitionen für den Erlebnispfad Schreckberg zurückführen.

Das Wirtschaftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 734 T€ ab. Dieser liegt mit 40 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans. Der im städtischen Haushalt eingeplante Verlustausgleich von 675 T€ konnte das zweite Jahr in Folge nicht eingehalten werden. Im städtischen Haushalt entstehen hierdurch Mehrausgaben in Höhe von 20 T€.



## Eigenbetrieb Kultur und Fremdenverkehr

### Der Verlustausgleich gestaltete sich wie folgt:

Der Jahresfehlbetrag beträgt	734.066 €
Davon werden auf die neue Rechnung übertragen	38.687 €
Verlustabdeckung durch die Stadt Mosbach	695.379 €

Mit dem Eintritt des Eigenbetriebsleiters in die Freistellungsphase der Altersteilzeit im Mai 2010 wurde über eine organisatorische Umstrukturierung des Eigenbetriebes Kultur und Fremdenverkehr nachgedacht. In diesem Zusammenhang wurde es als sinnvoll erachtet, ab dem 01.01.2011 die Tätigkeit des Eigenbetriebs auf das Kerngeschäft, den Betrieb und die Verwaltung der Alten Mälzerei, zurückzuführen und die Aufgabenbereiche des „Mosbacher Sommers“ sowie die Tourist-Information wieder in den städtischen Organisationsverbund zu integrieren.

Einhergehend mit dieser Organisationsveränderung soll die bisherige Bezeichnung Eigenbetrieb „Kultur und Fremdenverkehr“ zum Eigenbetrieb „Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei“ modifiziert werden.

## Wichtige Kennzahlen

	2008 in %	2009 in %	2010 in %	Vergleich Vorjahr in %
<b>Vermögenslage</b>				
1.) Anlageintensität:	96,14	97,31	97,61	0,31
2.) Umlaufintensität:	3,56	2,34	2,06	-11,97
<b>Finanzlage</b>				
1.) Eigenkapitalquote:	40,86	42,51	45,69	7,48
2.) Fremdkapitalquote:	59,14	57,49	54,31	-5,53
3.) Anlagendeckung I:	42,50	43,68	46,81	7,17
4.) Anlagendeckung II:	76,99	75,53	76,74	1,60
<b>Ertragslage</b>				
1.) Eigenkapitalrentabilität:	-49,15	-47,26	-39,61	-16,19
2.) Umsatzrentabilität	-168,04	-188,06	-152,81	-18,74
3.) Gesamtkapitalrentabilität:	-18,58	-18,71	-16,80	-10,21

Die Zahlen sind den nachfolgenden Jahresabschlüssen entnommen.



## Eigenbetrieb Kultur und Fremdenverkehr

### Jahresabschlüsse 2008 - 2010

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Diff 09/10</b>
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	478.265,16	432.920,17	480.393,76	10,97
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	45,00	0,00	0,00	
4. Sonstige betriebliche Erträge	92.909,72	81.275,54	78.489,89	-3,43
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>571.219,88</b>	<b>514.195,71</b>	<b>558.883,65</b>	<b>8,69</b>
5. Materialaufwand	1.310,65	2.378,55	-638,83	-126,86
6. Personalaufwand	526.809,32	524.135,21	471.529,83	-10,04
7. Abschreibungen	179.284,74	176.003,64	185.918,80	5,63
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	601.256,39	563.035,41	575.836,42	2,27
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>1.308.661,10</b>	<b>1.265.552,81</b>	<b>1.232.646,22</b>	<b>-2,60</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-737.441,22</b>	<b>-751.357,10</b>	<b>-673.762,57</b>	<b>-10,33</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.222,86	377,42	154,81	-58,98
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.160,06	55.891,54	52.787,54	-5,55
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-58.937,20</b>	<b>-55.514,12</b>	<b>-52.632,73</b>	<b>-5,19</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-796.378,42</b>	<b>-806.871,22</b>	<b>-726.395,30</b>	<b>-9,97</b>
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	
19. Sonstige Steuern	7.277,38	7.277,38	7.670,75	5,41
20. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	
<b>Jahresverlust</b>	<b>-803.655,80</b>	<b>-814.148,60</b>	<b>-734.066,05</b>	<b>-9,84</b>



## Eigenbetrieb Kultur und Fremdenverkehr

### Jahresabschlüsse 2008 - 2010

<b>Bilanz</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Diff 09/10</b>
	€	€	€	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	947,00	715,00	6.227,00	770,91
II. Sachanlagen	4.990.831,30	4.960.202,31	4.842.505,48	-2,37
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>4.991.778,30</b>	<b>4.960.917,31</b>	<b>4.848.732,48</b>	<b>-2,26</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	7.212,31	6.564,15	12.755,66	94,32
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	50.174,38	30.126,64	48.865,69	62,20
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	20.074,84	0,00	-100,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.478,66	3.739,92	16.882,20	351,41
III. Kassenbestand	82.429,91	34.395,44	5.191,90	-84,91
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>142.295,26</b>	<b>94.900,99</b>	<b>83.695,45</b>	<b>-11,81</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12.129,57</b>	<b>14.244,21</b>	<b>13.220,06</b>	<b>-7,19</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.146.203,13</b>	<b>5.070.062,51</b>	<b>4.945.647,99</b>	<b>-2,45</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	2.300.813,47	2.300.813,47	2.300.813,47	0,00
II. Kapitalrücklagen	2.758.048,72	2.963.291,76	3.101.534,80	4,67
III. Verlustvortrag	-2.620.211,13	-2.727.194,46	-2.815.096,69	-3,22
IV. Bilanzgewinn / -verlust	-803.655,80	-814.148,60	-734.066,05	9,84
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.634.995,26</b>	<b>1.722.762,17</b>	<b>1.853.185,53</b>	<b>7,57</b>
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>1.144.362,71</b>	<b>1.017.211,30</b>	<b>890.059,89</b>	<b>-12,50</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>82.650,00</b>	<b>123.150,00</b>	<b>101.670,00</b>	<b>-17,44</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.284.195,16</b>	<b>2.206.939,04</b>	<b>2.100.732,57</b>	<b>-4,81</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.146.203,13</b>	<b>5.070.062,51</b>	<b>4.945.647,99</b>	<b>-2,45</b>



## **Abwasserzweckverband Elz-Neckar**

---

### **Bezeichnung und Sitz der Beteiligung**

Abwasserzweckverband Elz-Neckar  
Langenrain 40  
74847 Obrigheim

### **Gegenstand der Beteiligung**

Der Abwasserzweckverband Elz-Neckar hat die Aufgabe, das im Verbandsgebiet anfallende und in örtlichen Kanalisationsanlagen gesammelte Abwasser in Transportkanälen abzuleiten und gegebenenfalls durch Pumpwerke der Verbandskläranlage zuzuführen. Hier ist es nach Maßgabe der Gesetze zu behandeln. Die anfallenden Reststoffe sind ordnungsgemäß zu verwerten bzw. zu entsorgen.

Er hat weiterhin die Aufgabe, das im Verbandsgebiet anfallende und in örtlichen Kanalisationsanlagen gesammelte Regenwasser nach Maßgaben geltenden Rechts vor Einleiten in die Vorfluter in Regenwasserbehandlungsanlagen zu reinigen. Hierbei anfallende Reststoffe sind ordnungsgemäß zu behandeln und zu entsorgen.

Darüber hinaus können Aufgaben in verwaltungsmäßiger und technischer Hinsicht im Rahmen der den Verbandsmitgliedern verbleibenden Abwasserbeseitigungspflicht übernommen werden, soweit deren Wahrnehmung ihm von den Verbandsmitgliedern übertragen wird.

Der Abwasserzweckverband erstrebt keinen Gewinn.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Mosbach war im Berichtsjahr mit 3.040.384,77€ (74,09 %) am Abwasserzweckverband Elz-Neckar beteiligt.

### **Rechtliche Verhältnisse**

Nach dem Gesetz für kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und dem Eigenbetriebsgesetz für Baden-Württemberg sind für die Betriebsführung maßgebend:

Die Verbandssatzung vom 07.12.1978 und nachfolgende Änderungssatzungen (zuletzt mit Wirkung vom 01.01.2010) sowie die Geschäftsordnung in der Fassung vom 01.01.2002.



## **Abwasserzweckverband Elz-Neckar**

---

### **Geschäftsleitung im Berichtszeitraum:**

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Bertram ter Horst  
Betriebsleiter: Gerhard Senk, Metallbaumeister

### **Verbandsversammlung:**

#### Stadt Mosbach

Herr Michael Jann, Oberbürgermeister, 1. stellvertr. Verbandsvorsitzender  
Herr Werner Baier  
Herr Manfred Bulling  
Frau Leni Endlich  
Herr Klaus Hettinger  
Herr Hartmut Landhäußer  
Frau Karin Ried  
Herr Heinrich Stadler  
Herr Volker Wesch

#### Gemeinde Obrigheim

Herr Roland Lauer, Bürgermeister, Verbandsvorsitzender  
Herr Bernard Lukas  
Herr Ulrich Halder

#### Gemeinde Neckarzimmern

Herr Christian Stuber, Bürgermeister, 2. stellvertr. Verbandsvorsitzender  
Herr Manfred Horvath

#### Gemeinde Haßmersheim

Herr Marcus Dietrich, Bürgermeister

#### GENO

Herr Michael Jann, Oberbürgermeister

#### Gemeinde Binau (ab 01.01.2010)

Herr Peter Keller, Bürgermeister

## Abwasserzweckverband Elz-Neckar

### Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck des Abwasserzweckverbandes liegt in der wirtschaftlichen und ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung und -beseitigung im Verbandsgebiet. Der Zusammenschluss in einem Zweckverband ermöglicht den beteiligten Gemeinden die gemeinsame Aufgabenerfüllung.

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

	2008	2009	2010
	€	€	€
<b>Verwaltungshaushalt</b>			
<b>Ausgaben</b>			
Betriebskostenumlage <sup>1</sup>	2.456.605	2.297.814	2.384.886
<b>Vermögenshaushalt</b>			
<b>Einnahmen</b>			
Einlagenerstattung	0	0	73.455

<sup>1</sup> inklusive vereinbarter Erstattungen der Abschreibungen (abzgl. Zuschussauflösungen) und kalk. Zinsen für die Übernahme der Kläranlage Sattelbach.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Beteiligung

Nach den wasserrechtlichen Bestimmungen sind die Gemeinden verpflichtet, das in ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen. Im Rahmen der bereits dargestellten Verbandsaufgaben geht diese Verpflichtung an den Zweckverband über.

Die Einnahmen aus der Betriebskostenumlage beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2010 auf insgesamt 3.052 T€. Die von den Verbandsmitgliedern angeforderte Betriebskostenumlage konnte um 111 T€ unter dem Planansatz von 3.163 T€ gehalten werden. Die wichtigsten Gründe für geringeren Betriebsausgaben sind in der Nichtbesetzung zweier Planstellen im Personalbereich (-51 T€) sowie der Nichterhebung der Abwasserabgabe bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-70 T€) zu finden.

Durch regelmäßigen Tilgungsleistungen in Höhe von 313 T€ konnte der Schuldenstand zum 31.12.2010 auf 7.967 T€ um 3,8% verringert werden.

Durch die Neuaufnahme der Gemeinde Binau als weiteres Verbandsmitglied zum 01.01.2010 erfuhren die „Altmitglieder“ eine anteilige Stammkapitalerstattung. Für die Stadt Mosbach veränderte sich durch die Erstattung in Höhe von 73.455 € der Beteiligungsumfang von 75,88% auf 74,09%. Für den Anschluss von Binau entstehen Investitionskosten mit einem Volumen von 1,7 Mio. €, welche zu 25,34 % vom Land bezuschusst werden. Von den für 2010 geplanten Investitionsausgaben von 1 Mio. €

## Abwasserzweckverband Elz-Neckar

konnte über 693 T€ verfügt werden. Der Rest wurde in das Haushaltsjahr 2011 übertragen.

Die Mitgliedsaufnahme erfolgt wie bei der Übernahme der Abwasserbeseitigung des Mosbacher Stadtteils Sattelbach im Jahr 2007, indem die Abschreibungen abzgl. der Zuschussauflösungen sowie die kalkulatorischen Zinsen der erforderlichen Anschlussanlagen von Binau an den AZV erstattet werden. Hierdurch soll die Kostenneutralität für die bisherigen Verbandmitglieder gewährleistet werden.

### Wichtige Kennzahlen

	2008 in %	2009 in %	2010 in %	Vergleich Vorjahr in %
<b>Vermögenslage</b>				
1.) Anlageintensität:	86,25	84,50	83,31	-1,41
2.) Umlaufintensität:	13,75	15,50	16,69	7,68
<b>Finanzlage</b>				
1.) Eigenkapitalquote:	38,29	39,52	34,26	-13,31
2.) Fremdkapitalquote:	61,71	60,48	65,74	8,70
3.) Anlagendeckung I:	44,40	46,77	41,12	-12,08
4.) Anlagendeckung II:	114,91	115,85	118,65	2,42

### Ertragslage

Entfällt, da der Abwasserzweckverband Elz-Neckar keinen Gewinn erwirtschaftet.

### Hinweis:

Die Zahlen sind dem vorläufigen Jahresabschluss 2010 entnommen. Allerdings wird dieser erst gegen Ende des Jahres 2011 durch die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Elz-Neckar beschlossen.

## Abwasserzweckverband Elz-Neckar

### Jahresabschlüsse 2008 - 2010

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Diff 09/10</b>
	€	€	€	in %
1. Betriebskostenumlage	3.034.546,13	2.856.840,22	3.233.993,10	13,20
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	2.868,75	
4. sonstige betriebliche Erträge	196.391,74	218.794,03	3.077,86	-98,59
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>3.230.937,87</b>	<b>3.075.634,25</b>	<b>3.239.939,71</b>	<b>5,34</b>
5. Materialaufwand	1.008.788,13	971.438,90	995.140,88	2,44
6. Personalaufwand	429.481,04	446.956,71	476.330,26	6,57
7. Abschreibungen	1.314.516,40	1.312.932,08	1.293.047,56	-1,51
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	227.009,20	71.149,76	92.166,14	29,54
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>2.979.794,77</b>	<b>2.802.477,45</b>	<b>2.856.684,84</b>	<b>1,93</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>251.143,10</b>	<b>273.156,80</b>	<b>383.254,87</b>	<b>40,31</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.864,43	29.931,63	23.251,80	-22,32
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	478.310,95	451.269,32	405.316,36	-10,18
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-399.446,52</b>	<b>-421.337,69</b>	<b>-382.064,56</b>	<b>9,32</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-148.303,42</b>	<b>-148.180,89</b>	<b>1.190,31</b>	<b>100,80</b>
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
16. Auflösung Staatszuschüsse	148.303,42	148.180,89	0,00	-100,00
17. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	1.190,31	
20. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

## Abwasserzweckverband Elz-Neckar

### Jahresabschlüsse 2008 - 2010

<b>Bilanz</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Diff 09/10</b>
	€	€	€	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	2.437,00	
II. Sachanlagen	12.958.920,83	11.984.528,19	10.273.133,67	-14,28
III. Finanzanlagen	150,00	150,00	0,00	-100,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>12.959.070,83</b>	<b>11.984.678,19</b>	<b>10.275.570,67</b>	<b>-14,26</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	54.562,11	26.191,37	62.550,95	138,82
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	121.914,88	34.057,40	0,00	-100,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
III. Kassenbestand	1.889.000,00	2.137.520,06	1.995.973,82	-6,62
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.065.476,99</b>	<b>2.197.768,83</b>	<b>2.058.524,77</b>	<b>-6,34</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>177,60</b>	
<b>Summe Aktiva</b>	<b>15.024.547,82</b>	<b>14.182.447,02</b>	<b>12.334.273,04</b>	<b>-13,03</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
I. Staatszuschüsse	1.649.988,36	1.501.807,47	0,00	-100,00
II. Einlagen der beteiligten Gemeinden	4.103.637,16	4.103.637,16	4.103.637,16	0,00
III. Bauzuschüsse	0,00	0,00	121.600,00	
IV. Allgemeine Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>5.753.625,52</b>	<b>5.605.444,63</b>	<b>4.225.237,16</b>	<b>-24,62</b>
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Rückstellungen</b>	<b>2.514,20</b>	<b>4.064,19</b>	<b>6.266,21</b>	<b>54,18</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>9.268.408,10</b>	<b>8.572.938,20</b>	<b>8.102.769,67</b>	<b>-5,48</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Passiva</b>	<b>15.024.547,82</b>	<b>14.182.447,02</b>	<b>12.334.273,04</b>	<b>-13,03</b>



## **Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim**

---

### **Bezeichnung und Sitz der Beteiligung**

Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet  
Elz-Neckar Obrigheim GENO  
Hauptstr. 7  
74847 Obrigheim

### **Gegenstand der Beteiligung**

Die industrielle und gewerbliche Entwicklung des Elzmündungsraumes sowie die Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation dieser Region waren der Anlass zur Gründung des Zweckverbandes.

Ziel der gemeinsamen Initiative war und ist nach wie vor die Schaffung neuer und der Erhalt bestehender Arbeitsplätze. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen soll die wirtschaftsnahe Infrastruktur in einem gemeinsamen Industrie- und Gewerbegebiet, das überregionale Bedeutung hat, bereitgestellt werden.

Der Zweckverband übernimmt die Anlage des gemeinsamen Industrie- und Gewerbegebietes. Dazu erwarb der Zweckverband sämtliche Grundstücke des Gebietes und veräußert die Grundstücke nach der Erschließung an ansiedlungswillige Industrie- und Gewerbebetriebe. Neben der inneren und äußeren Erschließung übernimmt der Zweckverband die Förderung der Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben durch Bodenordnungsmaßnahmen und sonstige geeignete Verwaltungshilfen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Mosbach ist mit 367.492,26 € (35 %) am Zweckverband GENO beteiligt.

### **Rechtliche Verhältnisse**

#### **Gründungsdatum:**

Nach dem Gesetz für Kommunale Zusammenarbeit und dem Eigenbetriebsgesetz für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung ist für die Betriebsführung die am 10.05.1994 von den am Zweckverband beteiligten Gemeinden beschlossene Satzung des Zweckverbandes maßgebend. Diese wurde am 15.07.1994 vom Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt und trat am 27.08.1994 in Kraft. In der Fassung vom 29.11.2000 ist sie Grundlage für das Handeln des Verbandes.

#### **Verbandsleitung im Berichtszeitraum:**

Herr Alfred Schumacher, hauptamtlicher Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Mosbach



## **Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim**

---

### **Verbandsversammlung:**

#### Stadt Mosbach

Herr Michael Jann, Oberbürgermeister, Verbandsvorsitzender  
Herr Manfred Bulling  
Herr Werner Baier  
Herr Klaus Hettinger  
Herr Hartmut Landhäußer  
Herr Heinrich Stadler  
Herr Volker Wesch

#### Gemeinde Obrigheim

Herr Roland Lauer, Bürgermeister, 1. stellvertr. Verbandsvorsitzender  
Frau Iris Bucher  
Herr Rainer Engelhardt  
Herr Christoph Lunczer  
Herr Stefan Mütz  
Herr Karl Heinz Neser  
Herr Hans-Dieter Steiner

#### Gemeinde Haßmersheim

Herr Marcus Dietrich, Bürgermeister, 2. stellvertr. Verbandsvorsitzender  
Herr Karl-Heinz Graner  
Herr Butz Günter

#### Gemeinde Neckarzimmern

Herr Christian Stuber, Bürgermeister  
Herr Fredi Brost

#### Gemeinde Schwarzach

Herr Theo Haaf, Bürgermeister

### **Öffentlicher Zweck**

Die oben dargestellte Aufgabe des Zweckverbandes, die angestrebte überregionale Bedeutung und der Finanzbedarf ließen den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung als nicht ausreichend erscheinen und machten den Zusammenschluss in einen Zweckverband notwendig.



## Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim

Der öffentliche Zweck wird in der Verbesserung der industriellen und gewerblichen Entwicklung im Elzmündungsraum begründet. Gemeinsames Ziel ist der Erhalt und die nachhaltige Schaffung von Arbeitsplätzen im Verbandsgebiet.

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

	2008	2009	2010
	€	€	€
<b>Verwaltungshaushalt</b>			
<b>Einnahmen</b>			
Anteil am Realsteuer- aufkommen	-13.475	-4.525	-17.383
<b>Ausgaben</b>			
Betriebskostenumlage	49.700	56.000	56.392
Zinsumlage	72.269	55.460	47.212
<b>Vermögenshaushalt</b>			
<b>Einnahmen</b>			
Einlagenerstattung	-	-	-2.011
<b>Ausgaben</b>			
Tilgungsumlage	-	64.620	64.620
<b>Summe</b>	<b>108.494</b>	<b>171.555</b>	<b>148.830</b>

Die Sonderfinanzierung, welche ursprünglich am 24.04.2009 endete, wurde nach dem Beschluss der 20. Verbandsversammlung am 01.12.2008 um weitere 4 Jahre verlängert.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Beteiligung

Seit der Gründung lag die Haupttätigkeit des Zweckverbandes darin, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung des Interkommunalen Gewerbegebietes Elz-Neckar (GENO) herzustellen, den Grunderwerb zu tätigen und mit den Erschließungsarbeiten zu beginnen. Parallel zu den laufenden Erschließungsarbeiten im Jahr 1999 wurden seither von der Verbandsgeschäftsführung die Aktivitäten zur Vermarktung des Gewerbegebietes wahrgenommen. Am 19. Mai 2000 konnte der erste Bauabschnitt offiziell übergeben und mit der Ansiedelung von Unternehmen begonnen werden.

Auch im Jahr 2010 hielt die äußerst zurückhaltende Nachfrageentwicklung nach Grundstücken im Gewerbegebiet an. So konnte 2010 lediglich ein Teilgrundstück an die Firma Zirkon Grundstücks GmbH zum Preis von 16 T€ verkauft werden. Für die Stadt Mosbach bedeutete dies eine Inanspruchnahme der Betriebs- und Zinsumlagen in Höhe von 104 T€. Diesen Ausgaben im Verwaltungshaushalt standen anteilige Realsteuereinnahmen von 17 T€ (Vj 4,5 T€) gegenüber. Abgesehen von der



## Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim

Rückerstattung der Kapitaleinlage des Abwasserzweckverbands an die Verbandsmitglieder, die für die Stadt Mosbach 2 T€ betrug, wurden im Vermögenshaushalt anteilige Tilgungszahlungen von 65 T€ geleistet. Im Jahr 2010 musste die Stadt Mosbach insgesamt 149 T€ für den Erhalt des GENO aufbringen. Es ist zu befürchten, dass sich an dieser nicht zufriedenstellenden Situation auch in zukünftigen Jahren keine wesentlichen Verbesserungen ergeben wird.

### Wichtige Kennzahlen

	2008 in %	2009 in %	2010 in %	Vergleich Vorjahr in %
<b>Vermögenslage</b>				
1.) Anlageintensität:	29,29	28,53	28,57	0,14
2.) Umlaufintensität:	70,71	71,47	71,43	-0,06
<b>Finanzlage</b>				
1.) Eigenkapitalquote:	37,41	38,80	40,42	4,18
2.) Fremdkapitalquote:	40,06	38,71	36,50	-5,71
3.) Anlagendeckung I:	127,73	135,98	141,49	4,05
4.) Anlagendeckung II:	259,00	270,48	268,39	-0,77

### Hinweis:

Die Zahlen sind dem vorläufigen Jahresabschluss 2010 entnommen. Allerdings wird dieser erst gegen Ende des Jahres 2011 durch die Verbandsversammlung des Zweckverbandes beschlossen.



## Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim

### Jahresabschlüsse 2008- 2010

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Diff 09/10</b>
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	177.145,52	167.082,62	176.037,91	5,36
2. Betriebskostenumlage	0,00	0,00	0,00	
3. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-33.007,77	0,00	-16.435,55	
4. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	
5. sonstige betriebliche Erträge	285.787,22	162.706,38	153.221,45	-5,83
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>429.924,97</b>	<b>329.789,00</b>	<b>312.823,81</b>	<b>-5,14</b>
6. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	
7. Personalaufwand	19.442,19	20.319,14	20.223,23	-0,47
8. Abschreibungen	123.727,68	123.732,51	123.153,69	-0,47
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	158.721,48	84.847,39	81.535,67	-3,90
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>301.891,35</b>	<b>228.899,04</b>	<b>224.912,59</b>	<b>-1,74</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>128.033,62</b>	<b>100.889,96</b>	<b>87.911,22</b>	<b>-12,86</b>
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00	0,00	
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.568,76	2.678,06	876,36	-67,28
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	127.632,71	97.632,00	82.851,57	-15,14
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-122.063,95</b>	<b>-94.953,94</b>	<b>-81.975,21</b>	<b>-13,67</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.969,67</b>	<b>5.936,02</b>	<b>5.936,01</b>	<b>0,00</b>
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
17. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
18. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,01	0,00	-100,00
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	
20. sonstige Steuern	5.969,67	5.936,01	5.936,01	0,00
21. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
22. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	
<b>Jahresgewinn(+)/Jahresverlust(-)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 €</b>	



## Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim

### Jahresabschlüsse 2008 - 2010

<b>Bilanz</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Diff 09/10</b>
	€	€	€	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	4.183.587,16	4.060.763,65	3.937.609,96	-3,03
III. Finanzanlagen	246.268,23	246.268,23	240.523,14	-2,33
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>4.429.855,39</b>	<b>4.307.031,88</b>	<b>4.178.133,10</b>	<b>-2,99</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	5.606.369,29	5.606.369,29	5.589.933,74	-0,29
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen				
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,01	1.120,20	0,01	-99,99
3. Sonstige Forderungen	0,00	0,00	0,00	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	252,00	1.814,60	1.780,07	-1,90
III. Kassenbestand	208.202,08	278.599,89	125.736,65	-54,87
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>5.814.823,38</b>	<b>5.887.903,98</b>	<b>5.717.450,47</b>	<b>-2,89</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Aktiva</b>	<b>10.244.678,77</b>	<b>10.194.935,86</b>	<b>9.895.583,57</b>	<b>-2,94</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
I. Kapitalumlage der beteiligten Gemeinden	0,00	0,00	0,00	
II. Kapitalrücklagen	3.076.279,49	3.196.597,64	3.235.743,95	1,22
III. Andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
IV. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	
IV. Bilanzgewinn / -verlust	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3.076.279,49</b>	<b>3.196.597,64</b>	<b>3.235.743,95</b>	<b>1,22</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>2.021.373,25</b>	<b>1.956.298,87</b>	<b>1.891.224,49</b>	<b>-3,33</b>
<b>Empfangene Kapitalzuschüsse</b>	<b>1.852.520,69</b>	<b>1.852.520,69</b>	<b>1.847.225,19</b>	<b>-0,29</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.294.505,32</b>	<b>3.189.518,66</b>	<b>2.921.389,94</b>	<b>-8,41</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Passiva</b>	<b>10.244.678,75</b>	<b>10.194.935,86</b>	<b>9.895.583,57</b>	<b>-2,94</b>

## **Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken**

---

### **Bezeichnung und Sitz der Beteiligung**

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)  
Pfannkuchstraße 4  
76185 Karlsruhe

### **Gegenstand der Beteiligung**

Der Gegenstand der Unternehmens ist die Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Höhe der Stadt Mosbach am Eigenkapital (Rücklagen) der KIVBF wurde auf der Basis der veredelten Einwohner zum 30. Juni des Vorjahres ermittelt und beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2010 24.855,82 € (0,38 %).

### **Öffentlicher Zweck**

Der Zweckverband betreibt in kommunales Rechenzentrum, welches die ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung erledigt. Hierbei werden vertrauliche Daten der Bürger verarbeitet, die sowohl unter das Steuer-, Melde-, als auch unter das Sozialgeheimnis fallen. An Datenschutz und Datensicherheit sind deshalb hohe Anforderungen gestellt, die der Zweckverband zu erfüllen hat.

## **Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe**

---

### **Bezeichnung und Sitz der Beteiligung**

Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe (BGV)  
Durlacher Allee 56  
76131 Karlsruhe

### **Gegenstand der Beteiligung**

Der BGV betreibt für seine Mitglieder und die sonstigen Versicherungsnehmer nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schadens- und Unfallversicherung.

Der Verband hat die Aufgabe, die dem Betrieb seiner Versicherungssparten insbesondere im Bereich der Feuer- und Haftpflichtversicherung, Maßnahmen der Schadensverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Einlage der Stadt Mosbach beträgt 50 Euro je 5.000 Euro Versicherungsprämie. Für das Berichtsjahr sind dies 2.250,00 € (<0,1%).

### **Öffentlicher Zweck**

Die öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt mit der Wahrnehmung öffentlicher Belange. Das Beteiligungsunternehmen hat zum Ziel; den Versicherungsnehmern aus dem öffentlichen Bereich zu erschwinglichen Konditionen einen umfassenden Versicherungsschutz zu bieten.

## Erläuterungen zu den errechneten Kennzahlen

### Vermögenslage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Anlagenintensität	Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlageintensität ist Anzeichen für einen hohen Fixkostenanteil.	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<u>Anlagevermögen</u> : Aktivseite Bilanz, Position A* <u>Gesamtvermögen</u> : Bilanzsumme*
Umlaufintensität	Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau des Unternehmens.	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<u>Umlaufvermögen</u> : Aktivseite Bilanz, Position B <u>Gesamtvermögen</u> : Bilanzsumme*

### Finanzlage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Eigenkapitalquote	Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Anzeichen für eine gute Bonität seitens der Unternehmen. Sie verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Eigenkapital</u> : Passivseite Bilanz, Position A Eigenkapital <u>Gesamtkapital</u> : Bilanzsumme*
Fremdkapitalquote	Gegenstück zur Eigenkapitalquote. Anzustreben ist ein Verhältnis von EK zu FK von 1/3 zu 2/3 der Bilanzsumme.	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Fremdkapital</u> : Passivseite Bilanz, Position D Rückstellungen + Position E Verbindlichkeiten <u>Gesamtkapital</u> : Bilanzsumme*

\*Laut GPA-Mitteilung 16/2003 sind die Ertragszuschüsse seit 2003 entweder als Erträge zu behandeln oder von AHKs abzusetzen. Die in der Bilanz passivierten Altbestände werden in der Kennzahlenberechnung herausgerechnet.

Anlagen- deckung I	Es ist anzustreben, das langfristig gebundene Vermögen zu 50 % vom Eigenkapital zu finanzieren.	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<i>Eigenkapital:</i> siehe oben <i>Anlagevermögen:</i> siehe oben
Anlagen- deckung II	Das langfristig gebundene Vermögen soll durch langfristig gebundenes Kapital (Eigen- und Fremdkapital) gedeckt werden („Goldene Bilanzregel“). Die beiden Kennzahlen geben an, in welchem prozentualen Umfang die angestrebten Ziele erreicht werden.	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<i>Eigenkapital:</i> siehe oben <i>Langfr. Fremdkapital:</i> laut Ausweis in den Bilanzen der Unternehmen die langfristigen Positionen der: Position D Rückstellungen + Position E Verbindlichkeiten <i>Anlagevermögen:</i> siehe oben

## Ertragslage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Eigenkapital- rentabilität	Die Kennzahl gibt die Verzinsung des Eigenkapitals im Berichtsjahr an.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	<i>Jahresüberschuss:</i> GuV <i>Eigenkapital:</i> siehe oben
Umsatz- rentabilität	Der Betriebserfolg wird hier an der Umsatztätigkeit gemessen. Die Kennzahl ist ein wichtiger Indikator für die Ertragskraft eines Unternehmens. Im Vergleich mehrerer Jahresergebnisse zeigt sich eine Verschlechterung / Verbesserung der Wirtschaftlichkeit; im Branchenvergleich ergeben sich Hinweise auf die Stellung des Unternehmens im Verhältnis zu vergleichbaren Unternehmen.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	<i>Jahresüberschuss:</i> GuV <i>Umsatzerlöse:</i> GuV
Gesamtkapital- rentabilität	Diese Kennzahl gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an. Da die Gesamtkapitalrentabilität die Verzinsung des gesamten im Unternehmen, also inkl. Fremdkapital, investierten Kapitals angibt, ist sie aussagefähiger als die Eigenkapitalrentabilität. Es wird hier die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung, betrachtet	$\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{FK-Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<i>Jahresüberschuss:</i> GuV <i>Fremdkapitalzinsen:</i> GuV <i>Gesamtkapital:</i> siehe oben